

Selbstorganisiertes Auslandsstudium

Falls Sie nicht an den Austauschprogrammen des Fachbereichs oder des International Office der Universität teilnehmen möchten oder Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt wurde bzw. werden kann, ist ein selbstorganisiertes Auslandsstudium eine gute Alternative. Sie können sich auch parallel zu einer Bewerbung am Fachbereich oder dem International Office an einer Universität Ihrer Wahl bewerben. Wichtig ist dabei, dass Sie sich rechtzeitig für eine der Alternativen entscheiden und nicht nach einer Studienplatzzusage von uns mitteilen, dass Sie doch lieber anderen Plänen folgen. Der Studienplatz kann nicht immer neu besetzt werden und geht ggf. verloren. Das Motto ist „Fairness“.

Welche Hochschule?

Zuerst müssen Sie entscheiden, in welches Land sie gehen bzw. an welcher Universität Sie studieren möchten.

Erstellen Sie sich einen Kriterienkatalog, nach dem Sie Ihre Entscheidung treffen. Zu den wichtigsten Entscheidungsparametern gehören die Qualität der jeweiligen Hochschule und die Finanzierbarkeit des Auslandsaufenthaltes. In der Regel müssen Sie an ausländischen Hochschulen Studiengebühren bezahlen, wenn Sie nicht über ein Austauschprogramm nominiert werden. Weitere Kriterien für die Entscheidung sind: Studienangebot an der Hochschule, die Möglichkeit der Anerkennung der Prüfungsleistungen, Integrationsangebote für ausländische Studierende, Studienstandort, ggf. bestehende Kontakte vor Ort, Praxiskontakte der Hochschule...

Die Auswahl des Studienstandortes hängt ebenso maßgeblich von den Finanzierungsmöglichkeiten ab. Gute Hochschulen in den USA kosten in der Regel mindestens 15.000 \$ Studiengebühren pro Semester. Viele, aber nicht alle Länder, haben Studiengebühren. Z. B. erheben skandinavische Hochschulen für reguläre Studiengänge in der Regel keine Studiengebühren.

Berücksichtigen Sie auch, dass Sie die Unterrichtssprache des Gastlandes gut sprechen müssen. An vielen Hochschulen außerhalb des angelsächsischen Sprachraums gibt es ein englischsprachiges Unterrichtsprogramm.

Für viele Ihrer Fragen sind die Internetseiten des DAAD zum Studium im Ausland hilfreich. <http://www.daad.de/ausland/de/>.

Um sich einen Überblick zum Bildungssystem, den Studienbedingungen, Studiengebühren, den Lebenshaltungskosten etc. zu verschaffen, empfehlen wir die [Länderinformationen des DAAD](#).

Hochschulqualität

Bezogen auf die Qualität der Hochschule sollten Sie eine sorgfältige Auswahl treffen. Beispiel USA: Dort gibt es ungefähr 10.000 Hochschulen mit einem enormen Qualitätsunterschied, also Top Hochschulen der sogenannten „Ivy League“ und solche, deren Ausbildungsniveau mangelhaft und nicht anerkannt ist. Achten Sie deshalb darauf, dass die Einrichtung akkreditiert ist (z.B. von [AACSB](#), [EQUIS](#); [AMBA](#) und schauen Sie sich Rankings an.

Bitte beachten Sie auch die [Anabin](#) Datenbank der ZAB (Zentralstelle für

ausländisches Bildungswesen). Die Hochschule Ihrer Wahl sollte auf jeden Fall mit H+ bewertet sein.

Finanzierung

Die Datenbank des DAAD gibt einen guten Überblick über Stipendienmöglichkeiten. Dort finden Sie auch Stipendien von Stiftungen und Institutionen wie z. B. Fulbright. Siehe dazu im Internet:

[Stipendiendatenbank](#)

Das International Office der Universität schreibt jährlich zweimal Stipendien im Rahmen des PROMOS Programms aus, siehe [hier](#).

Informationen über Studienstiftungen finden Sie [hier](#).

Für die Sportlichen unter Ihnen kommt ggf. ein [Sportstipendium](#) in Frage.

Weiterhin können Sie prüfen, ob Sie Auslands-BAföG berechtigt sind. Die höheren Förderungssätze bei einer Ausbildung im Ausland können dazu führen, dass auch solche Auszubildende während eines Auslandsaufenthaltes gefördert werden, die im Inland wegen der Höhe des Einkommens ihrer Eltern keine Förderung erhalten, siehe hierzu:

[Auslands-BAföG](#)

Eine andere Möglichkeit ist die Aufnahme eines Bildungskredits:

[Bildungskredit](#)

[KfW-Förderbank](#)

[Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Die Anerkennung Ihrer Prüfungsleistungen ist auch bei einem selbstorganisierten Studium möglich, sofern die dafür definierten Voraussetzungen gegeben sind und die Universität eine qualifizierte Bildungseinrichtung ist (vgl. Abschnitt „welche Hochschule“). Über Anerkennungsmodalitäten können Sie sich auf der entsprechenden Internetseite des Prüfungsamtes [hier](#) informieren.

Ansprechpartnerin ist für Bachelor-Studierende Frau Silvia Benzel (email: pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de, Raum 1.209 RuW nach vorheriger Terminvereinbarung). Bitte klären Sie die Anerkennung Ihrer Prüfungsleistungen möglichst vor Ihrem Auslandsaufenthalt bzw. beziehen Sie Möglichkeiten der Anerkennung in die Entscheidung für oder gegen eine Hochschule ein.

Bewerbung an der Gasthochschule

Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der Hochschule über den Bewerbungsablauf und die Bewerbungsdaten. Die Bewerbungsunterlagen sind in der Regel auch im Internet verfügbar. Häufig finden Sie die entsprechenden Informationen in der Rubrik „International Office“ oder „International Students“ oder „Admission“.

Sprachnachweis: Zu den Bewerbungsunterlagen gehört in der Regel ein Sprachnachweis, z. B. der TOEFL (Test of English as a Foreign Language), für eine Bewerbung in den USA. Für andere Länder kann häufig ein [DAAD Sprachzertifikat](#) weiterhelfen. Sie können an Sprachschulen nachfragen, ob Sie dafür eine Prüfung ablegen können. Dieses ist z.B. bei [Eloquia](#) in Frankfurt, Kaiserstr. 10, Tel.: 069/23 00 20, möglich.

Empfehlungsschreiben: Wenn Sie für die Bewerbung ein Empfehlungsschreiben benötigen, wenden Sie sich möglichst an eine/n Hochschullehrer/in (Besuch in der Sprechstunde), bei der/dem Sie eine gute Note geschrieben haben oder an jemanden, der Sie gut beurteilen kann, z. B. wenn Sie eine Hiwi- oder Tutorenstelle haben. Sie sollten einen Notennachweis und einen Lebenslauf in die Sprechstunde mitnehmen und Auskunft darüber geben können, warum Sie das Auslandsstudium machen wollen, was Sie an der Hochschule konkret vorhaben (insb. welche Fächer Sie interessieren), ggf. was Ihre weiteren universitären und beruflichen Pläne sind. Selbst wenn die/der Hochschullehrer/in Sie nicht persönlich kennt, besteht in der Regel große Bereitschaft, Ihnen weiterzuhelfen, insbesondere wenn Sie der Person, die Sie beurteilt, etwas Zeit lassen. Also rechtzeitig planen und die Gutachten nicht von einem auf den andern Tag einfordern. Gleiches gilt für Bescheinigungen etc. Ein Formular „Letter of Recommendation“ können Sie [hier](#) downloaden.

Leistungsnachweis englisch: Sollten Sie einen Leistungsnachweis in Englisch (Transcript) benötigen, können Sie dieses im Prüfungsamt erhalten.

Ihre Dokumente sollten Sie den länderspezifisch unterschiedlichen Formaten anpassen, d.h. für eine Bewerbung in den USA brauchen Sie einen Lebenslauf, der nach amerikanischem Standard geschrieben ist. Stellen Sie Ihre Unterlagen mit Sorgfalt und vollständig zusammen. Denken Sie immer daran, dass sich der Eindruck über Sie ausschließlich aus Ihren Bewerbungsunterlagen ableitet.

Links

Wir haben im Internet [Links](#) für Sie zusammengestellt, die Ihnen hoffentlich bei der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes nützlich sind. Bitte teilen Sie uns mit, falls ein Link nicht mehr funktioniert.

Ebenfalls empfehlen wir die Linksammlung des DAAD [Link Tipps](#) “ sowie die [Broschüren des DAAD](#).

Beratung

Scheuen Sie sich nicht, bei Unklarheiten zu Bewerbungsunterlagen, Studienprogramm, Unterkunft etc. die ausländische Hochschule zu kontaktieren. Wenn es per email nicht funktioniert, rufen Sie dort an.

Für allgemeine Fragen stehen wir Ihnen im Auslandsbüro gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie außerdem die Beratungsmöglichkeiten des [International Office der Universität](#) sowie die Hinweise für Freemover [hier](#).